



Eingangsdaten für das geothermische Modell. a) Lage der Aufschlüsse und Bohrungen, in denen Proben für Labormessungen entnommen wurden und der in der Kohlenwasserstoff-Datenbank enthaltenen Messdaten. b) Lage der für Hessen vorhandenen Untergrundtemperaturmessungen. Lage der Bohrungen im Rotliegend (c) und im Buntsandstein (d), die auf hydraulische Testdaten gesichtet wurden